



**AKADEMIE
INTERNATIONALE
OEKUMENE**
AN DER UNIVERSITÄT
HAMBURG

Religionstheologie als Hilfe zum Dialog

—

Interreligiöser Dialog angesichts der Migrationsdebatte?

9.9. – 11.9.2026

Evangelische Mission
Weltweit
Association of Protestant Churches
and Missions in Germany



**Tagungsort:
Rupertistraße 67
22609 Hamburg**

Für einen gelingenden inter-religiösen Dialog ergibt es Sinn, sich theologische Gedanken über die Beziehung der Religionen zu machen. Der interreligiöse Dialog hat sich als wichtiger Beitrag zum Frieden, zur Verständigung und zur gegenseitigen Anerkennung in einer pluralen Gesellschaft etabliert. Mit Theologien der Religionen wurden theologische Grundlagen geschaffen, die sich als Ausdruck einer tiefen Wahrheitssuche verstehen.

In den letzten Jahren werden diese Wege der Religionstheologien und des Dialogs aufgrund des Einflusses von Rechtspopulismus und Nationalismus kritisch hinterfragt und die Angst vor dem „Fremden“ befeuert. Auch innerhalb religiöser Gemeinschaften ist eine Tendenz zur Abgrenzung, Identitätsbetonung und Rückzug spürbar.

In diesem Spannungsfeld stellt sich die Frage neu: Wie muss jetzt über Religionstheologie nachgedacht werden, damit der interreligiöse Dialog angesichts zunehmender Polarisierung und gesellschaftlicher Spaltung

tragfähig bleibt? Wie können wir angesichts migrationspolitischer Herausforderungen und religiöser Diversität sprachfähig bleiben – ohne in Beliebigkeit oder Fundamentalismus zu verfallen? Welche Konzepte einer Theologie der Religionen können weiter-helfen, und sind sie überhaupt notwendig für den Dialog – oder notwendiger denn je?

Diese Tagung lädt dazu ein, die aktuelle Diskussionslage einer Religionstheologie und des interreligiösen Dialogs aus theologischer, gesellschafts-politischer und praktischer Perspektive zu beleuchten. Ziel ist es zu reflektieren, wie sich der Dialog zwischen Religionen unter den veränderten Bedingungen weiterentwickeln kann – und muss.

Welche Rolle spielt Religion in aktuellen migrationspolitischen Debatten?

Welche Rolle können Theologien der Religionen heute im interreligiösen Dialog spielen?

Wie kann ein glaubwürdiger interreligiöser Dialog gestaltet werden, der sowohl zur Identität als auch zur Offenheit ermutigt?

Welche Perspektiven bieten internationale und interkulturelle Kontexte?

Mittwoch, der 9. September

14:30 Ankommen und Kaffee

15:00 Begrüßung und Vorstellung
Dr. Anton Knuth (ÖA)

15:30 Unterschied als Chance. Versuch einer
Differenzhermeneutik der
interreligiösen Begegnung
Prof. em. Dr. Ulrich Dehn, Hamburg

16:00 Q & A

16:15 Pause

16:30 Von der Relativität der Gewissheit –
Perspektiven für eine interreligiöse
Hermeneutik
Prof. Dr. Ralf Wüstenberg, Flensburg

17:00 Q & A

17:15 Workshops I

18:00 Plenum

18:30 Abendbrot

Donnerstag, der 10. September

9:00 Interreligiöse Andacht

9:30 Interreligiöser Dialog angesichts
der Migrationsdebatte
*Dr. Sönke Lohrberg Fehring (Nordkirche)
im Gespräch mit Jan Geldern (Erzbistum
Hamburg)*

10:00 Q & A

10:30 Kaffee und Gespräch

11:00 Offenheit ohne Vereinheitlichung
der Letztwirklichkeit?
Eine buddhistische Perspektive
auf Religionstheologie und
Pluralismus
Dr. Carola Roloff, Hamburg

11:30 Q & A

12:00 Plenum / 12:30 Mittagessen

14:30 Kaffee und Gespräch

15:00 Der Beitrag der engagierten
Religionswissenschaft zum
interreligiösen Dialog.
Prof. Dr. Martin Rötting, Salzburg

15:30 Q & A

15:45 Perspectives of a Theology of
Religion in the context of
Populism and Xenophobia
*Dr. Packiam T. Samuel, Henry-
Martin-Institute, Hyderabad/ India
(online)*

16:15 Q & A / 16:30 Workshops II

17:15 Plenum / 18:00 Abendbrot

Freitag, der 11. September

9:00 Interreligiöse Andacht

9:15 Vom „interreligiösen Dialog“ zur
„interreligiösen Kommunikation“ -

Vorschlag zu einem Paradigmenwechsel
Dr. habil. Martin Repp, Frankfurt/ M.

9:45 Q & A

10:00 Identitätscluster als Herausforderung
für den interreligiösen Dialog
Dr. Melanie Barbato, Aachen

10:30 Q & A

10:45 Kaffee und Gespräch

11:15 Workshops III

11:45 Konferenzbeobachtungen
Stipendiat:innen der Akademie

12:00 Plenum: Ergebnisse

12:30 Mittagessen und Abreise

*13:30 findet die Mitgliederversammlung des
Fördervereins der Ökumene-Akademie statt.*

Anmeldung:
bis zum 1. September 2026
E-Mail: info@oekumene-akademie.de

Konferenzgebühr (inklusive Unterkunft und
Mahlzeiten). Die Rechnung stellen wir zu:
250 € / 125 € (ermäßigt)
120 € / 80 € (ohne Unterkunft)

Stornogebühr:
Bei Stornierungen bis 10 Tage vor Konferenzbeginn
50 %, ab einem Tag vor Konferenzbeginn 100 %.

Gefördert durch:

Brot mit Mitteln des
für die Welt Kirchlichen
Entwicklungsdienstes